

Bayern-Versicherung

Lebensversicherung Aktiengesellschaft
Ein Unternehmen der Versicherungskammer

Merkblatt zur Nachhaltigkeit – JPM Europe Strategic Value Fund

(ISIN: LU0107398884)

Stand: 24.07.2021 – FondsID 620 – SAP-Nummer 343481

Diese Anlageform:

- verfolgt gezielt ESG-Kriterien
- weist ESG-Merkmale auf

Nachhaltigkeits-Merkmale

Im Folgenden geben wir die von der Fondsgesellschaft zur Verfügung gestellten Informationen und Einschätzungen wieder.

Der JPMorgan Funds – Europe Strategic Value Fund („der Fonds“) weist ESG-Charakteristika auf.

Wir glauben, dass eine verantwortungsvolle Verwaltung des Vermögens unserer Kunden eine Bewertung der ESG-Risiken und -Chancen jedes Unternehmens beinhalten sollte, in das wir investieren. Alle von der International Equity Group (IEG) verwalteten Vermögenswerte sind ESG-integriert, was bedeutet, dass ESG-Faktoren während des gesamten Anlageprozesses systematisch und explizit berücksichtigt werden. Für das IEG – Behavioral Finance-Team bedeutet dies, Informationen über die ESG-Merkmale einer Aktie in jeder Phase des Entscheidungsprozesses vor Augen zu haben und diese zu berücksichtigen.

Welche Umwelt- oder sozialen Eigenschaften werden für diesen Investmentfonds beworben?

Nachhaltiges/verantwortungsbewusstes Investieren ist ein zukunftsorientierter Investmentansatz, der darauf abzielt, in einer sich schnell verändernden Welt langfristig eine nachhaltige finanzielle Rendite zu erzielen. Wir glauben, dass die explizite Einbeziehung wesentlicher Umwelt-, Sozial- und Governance-Informationen in den Anlageprozess dazu beitragen kann, langfristig verbesserte risikobereinigte Renditen zu erzielen und gleichzeitig als Grundlage für die Ausrichtung von Portfolios auf Kundenwerte dienen kann. Als Verwalter des Vermögens unserer Kunden bemühen wir uns, ESG in den Prozess der Anlage- und Geschäftsvermögensverwaltung einzubeziehen. Wir glauben, dass Transparenz darüber, wie ein Unternehmen mit ESG-Risiken und -Chancen umgeht, Teil seines Wertversprechens ist.

Das Management von ESG-Faktoren wirkt sich in vielerlei Hinsicht auf die Geschäftsergebnisse aus, einschließlich Zugang zu Kapital, Kosteneinsparungen, Produktivität, Umsatzwachstum, Marktzugang, Reputation, Versicherungskosten und -verfügbarkeit, Talentbindung und Risikomanagement.

Was ist die Anlagestrategie für diesen Investmentfonds?

Welche Anlagestrategie verfolgen wir hinsichtlich der Umwelt- und der sozialen Aspekte der Kapitalanlage?

Der Fonds ist ein europäischer long-only Aktienfonds, der einem Bottom-up-Anlageprozess folgt. Er investiert hauptsächlich in attraktiv bewertete Wertpapiere europäischer Unternehmen, die von Grund auf solide sind und von denen wir glauben, dass sie langfristig eine Outperformance erzielen werden.

Wir glauben, dass eine verantwortungsvolle Verwaltung des Vermögens unserer Kunden eine Bewertung der ESG-Risiken und -Chancen jedes Unternehmens beinhalten sollte, in das wir investieren. Alle von unserer IEG verwalteten Vermögenswerte sind ESG-integriert, was bedeutet, dass ESG-Faktoren während des gesamten Anlageprozesses systematisch und explizit berücksichtigt werden. Dies bedeutet, Informationen über die ESG-Aspekte einer Aktie in jeder Phase des Entscheidungsprozesses zu kennen und diese zu berücksichtigen.

Was sind die Anlagerichtlinien für die Auswahl der Kapitalanlagen?

Unser Investitionsvorsprung basiert auf quantitativer und fundamentaler Bottom-up Expertise. Wir wollen sicherstellen, dass der Wert, den wir generieren, so effizient wie möglich erfasst wird, indem wir in allen Phasen des Investierens einen hochdisziplinierten Ansatz verfolgen:

Stock Selection

Der gesamteuropäische Aktienmarkt bietet eine breite Palette von ungefähr 1.800-Aktien. Diese werden von uns verglichen, um die attraktivsten Value-Aktien zu finden, die von Grund auf solide sind. Wir haben einen strukturierten Prozess zur Bewertung für jede Aktie, der Erkenntnisse aus dem Fundamental- und dem quantitativen Research kombiniert. Wichtig ist, dass unser disziplinierter teambasierter Ansatz die Konsistenz und Wiederholbarkeit der Anlageergebnisse fördert.

Bei der Auswahl der Aktien betrachten wir vier Schlüsselbereiche, die sowohl das Alpha-Potenzial als auch die möglichen materiellen Risiken umfassen.

Erläuterungen

*Eine **Anlagestrategie** legt fest, wie wir entscheiden, in was wir investieren, bspw. Festlegungen zu Anlagezielen, Risiko-Toleranz und künftige Liquiditätserfordernissen.*

***Anlagerichtlinien** sind Selbstverpflichtungen, die während der Laufzeit des Produktes nur unter engen Voraussetzungen angepasst werden können.*

1) Style Considerations

Bei der Betrachtung einer Aktie konzentriert sich unsere Analyse auf drei Hauptthemen, die uns helfen, die Stilmerkmale jeder Aktie zu verstehen. Unser Ziel aus stilistischer Sicht ist es, zunächst zu verstehen, ob die Aktie einen attraktiven Wert hat, und dann zu verstehen, ob sie von Grund auf solide ist, indem wir sowohl die Qualitäts- als auch die Momentum-Merkmale betrachten. Hierzu verfolgen wir einen zweistufigen Ansatz:

Stage 1: Identifying Value stocks- *Ist der Titel attraktiv bewertet?*

Bewertungen können oft auf dem basieren, was gerade „in Mode“ ist und nicht ausschließlich auf Fundamentaldaten eines Titels. Infolgedessen tendieren Analysten und Investoren dazu, historische Wachstumsraten zu weit in die Zukunft zu transferieren, was zu Bewertungsanomalien am Markt führt. Die langfristige Outperformance von Value-Aktien wird durch Anpassungen der Bewertung getrieben, da relativ billige Aktien einen übermäßig pessimistischen Markt positiv überraschen können. Bei der Identifizierung attraktiv bewerteter Aktien betrachten wir, wie die Aktie im Verhältnis zum Markt und seinen Mitbewerbern bewertet wird.

Stage 2: Avoiding Value traps

Um Value-„Traps“ zu vermeiden, bewerten wir sowohl die Qualität als auch das operative Momentum eines Unternehmens

- *Vermeiden von qualitativ schwächeren Unternehmen*

Um die Qualität eines Unternehmens beurteilen zu können, konzentrieren wir uns auf dessen Betriebsqualität, Ertragsqualität und Managementqualität. Wir suchen Unternehmen, die über einen langen Zeitraum die Rentabilität aufrechterhalten können und deren Ergebnis durch die operativen Cashflows des zugrunde liegenden Geschäfts gestützt wird. Wir prüfen auch, ob das Management umsichtig ist und keine Aktionärsmittel zu Ungunsten nutzt. Insbesondere sind wir vorsichtig bei Unternehmen, die nachweislich Eigenkapital erheben um Akquisitionen zu tätigen. Dies beruht auf der Überzeugung, dass sehr ambitionierte Managementteams teilweise versuchen, ihr Unternehmen über die optimale Größe hinaus wachsen zu lassen. Demnach sollten Unternehmen, die eine ausgeprägte Kapitaldisziplin verfolgen, eine Outperformance erzielen. Ein weiterer Aspekt ist, dass das Management Mill an die Aktionäre zurückgibt, wenn zu diesem Zeitpunkt keine Möglichkeit einer profitablen Reinvestition besteht.

- *Unternehmen mit schwachen Prognosen vermeiden*

Wir konzentrieren uns auf die zugrunde liegenden Geschäftstrends eines Unternehmens und darauf, wie sich dies im Aktienkurs widerspiegelt. Das Momentum umfasst sowohl die anhaltende Tendenz der Aktienkurse als auch die Schätzungen der Analysten, die auf den Verhaltensverzerrungen der Marktteilnehmer beruhen. Wir wollen Unternehmen vermeiden, die den Markt nachhaltig enttäuschen (in einigen Fällen sogar trotz schwachen Prognosen) und daher die Schätzungen der Analysten von Quartal zu Quartal niedriger angesetzt werden. Auch wollen wir Unternehmen meiden, deren Aktienkurs mittelfristig eine anhaltende Underperformance aufweist. Änderungen der Gewinnsschätzungen sind informative, jedoch folgt auf eine Überarbeitung des erwarteten Gewinns tendenziell eine weitere Überarbeitung in die gleiche Richtung. Analysten tendieren meist dazu, an ihren alten Prognosen festzuhalten und auf neue Informationen zu wenig zu reagieren, wenn sie ihre Schätzungen überarbeiten.

2) Stock Specific Considerations

Wie bereits erwähnt, besteht einer der Vorteile unseres großen Teams darin, dass wir einen Blick auf ein breites und vielfältiges Universum von Unternehmen werfen können: ungefähr 1.800 für Europa und 4.500 weltweit. Alle Teammitglieder folgen bei ihrer Analyse von Unternehmen einem einheitlichen Ansatz. So können wir die Ergebnisse umfangreich nutzen und jedes Portfolio mit dem Research unterstützen.

Wie ist die Anlagestrategie im Anlageprozess umgesetzt?

Siehe die Ausführungen zur vorangegangenen Frage.

Werden bestimmte Anlageformen ausgeschlossen?

Nein

Ja

Wir haben einen positiven Ansatz für ESG-Aspekte in unseren Portfolios. Daher werden bestimmte Vermögenswerte oder Arten von Vermögenswerten aus Umwelt-, Sozial- oder Governance-Gründen nicht direkt ausdrücklich ausgeschlossen (sofern dies nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist, z. B. durch lokale Gesetze). Unsere Anleger betrachten ESG-Aspekte vielmehr als integrierten Teil des Aktienauswahl- und Portfoliokonstruktionsprozesses, der von unserem internen Team von Investment Stewardship-Spezialisten unterstützt wird.

Investitionen in Landminen, Streumunition und Munition mit abgereichertem Uran (sogenannte „umstrittene Waffen“) sind in bestimmten europäischen Ländern verboten, weshalb bestimmte Namen für unsere Portfolios aus unserem Aktienuniversum ausgeschlossen sind.

Um uns bei diesem Prozess zu unterstützen, haben wir einen unabhängigen spezialisierten Dienstleister, ISS-Ethix (<https://www.issgovernance.com/esg/>) mit Sitz in Stockholm beauftragt. ISS-Ethix hat umfangreiche Erfahrung im Bereich sozial verantwortliches Investment-Research und in der Analyse in diesem Bereich. ISS-Ethix identifiziert und bewertet Unternehmen, die in den definierten Waffenkategorien involviert sind. Als Basis dienen primär öffentliche Quellen, öffentliche Beschaffungsdokumente und Fachzeitschriften, um eine abschließende Bewertung zu unterstützen.

Welche Politik verfolgen wir, um eine ordnungsgemäße Geschäftsführung der Unternehmen, in die wir investieren, sicher zu stellen?

Wie bereits beschrieben, verwenden wir ein proprietäres ESG-Framework, um das Engagement und das Exposure jedes Unternehmens in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zu bewerten.

Das Framework umfasst:

- Eine quantitative Bewertung basierend auf ESG-Schlüsselfaktoren in verschiedenen Teilbranchen.
- Eine fundamentale Bewertung basierend auf den Antworten der JPMAM-Research-Analysten zu 40 Fragen rund um E-, S- und G.
- Ein ESG-Momentum-Score, um die Verbesserung oder Verschlechterung der Nachhaltigkeitsmerkmale eines Unternehmens zu erfassen.

Diese drei Elemente werden kombiniert, um unseren Investoren ein klares und vergleichbares Maß für die ESG-Risiken und -Chancen in den von ihnen analysierten Unternehmen zu geben.

Nachfolgend finden Sie weitere Einzelheiten zu den berücksichtigten Governance-Kriterien.

Der quantitative Score verwendet das MSCI-Framework, welches 37 Umwelt-, Soziales- und Governance-Thematiken umfasst. Der Bereich Governance befasst sich übergeordnet mit den Themen Corporate Governance und Corporate-Behavior. Die beiden Bereiche schließen 9 engere ESG-Schlüsselthemen ein. Unter Corporate Governance werden der Verwaltungsrat, Eigentümer, Vergütung und Rechnungswesen betrachtet. Unter Corporate-Behavior versteht der Bereich die Unternehmensethik, Unternehmens- und Instabilitätspraktiken, wettbewerbswidrige Praktiken, Instabilität des Finanzsystems und Steuertransparenz.

Der fundamentale Wert, der Teil unserer ESG-Gesamtbewertung bildet, basiert auf den Erkenntnissen unserer JPMAM-Research-Analysten, die eine firmeneigene Checkliste für ungefähr 2000-Unternehmen ausfüllen. Hier richten sich 12 Fragen speziell an Umweltaspekte, 12 an soziale Themen und 16 an die Governance eines Unternehmens. Beispiele für einige der von uns gestellten Governance-Fragen lauten wie folgt:

- Ist das Management nicht in der Lage, eine solide Kapitalallokationsmethode für das Unternehmen zu skizzieren?
- Besteht der Vorstand aus einer vielfältigen Liste von Direktoren?
- Hat der Eigentümer eine Historie schlechter Governance oder des Missbrauchs von Minderheitsaktionären?

Das Risikoprofil ist keine „Bestanden/ Nicht Bestanden“-Übung. Es ist vielmehr ein Instrument zur Diskussionen zwischen Portfoliomanagern und Analysten und ein wichtiger Treiber für unser Engagement in den von uns analysierten Unternehmen.

Unser firmeneigener ESG-Score wird durch unser firmeneigenes „Equity Failure-Modell“ ergänzt, um unsere Portfoliomanager auf potenzielle unternehmensspezifische Probleme aufmerksam zu machen. Es bietet ein zusätzliches Maß an Due Diligence für Risiken, die nicht unbedingt in anderen Systemen erfasst werden. Eine Vielzahl von Prädiktoren wie Qualitätsmetriken, forensische Rechnungslegungsfaktoren, Kurzzinsdaten und Renditevolatilität werden hier einbezogen, um Aktien mit potenziell hohem Risiko hinsichtlich finanziellen Stresssituationen zu identifizieren.

Unser Verständnis von ESG-Themen wird auch durch unser Engagement mit Unternehmen beeinflusst, welches wir in Zusammenarbeit mit unserem internen Investment Stewardship-Team durchführen. Dies ermöglicht es uns, sowohl die Erfahrung unserer Portfoliomanager im Unternehmensdialog als auch die langjährige Erfahrung des Investment Stewardship-Teams in Bezug auf nachhaltigkeitsorientierte Themen zu nutzen. Wir erkennen an, dass Engagement ein langfristiger Prozess ist und wir möchten mit Unternehmen zusammenarbeiten, um zukünftige erreichbare Ziele zu definieren und einen realistischen Zeitrahmen für diese Ziele festzulegen.

Ein Beispiel für eine Stimmrechtsausübung, um bessere Governance-Praktiken für eine im Fonds gehaltene Aktie zu erlangen, ist **Kingfisher plc**. JPMAM hat sich gegen Bonuszahlungen im vierten Quartal 2019 ausgesprochen, da die im Berichtsjahr vergebenen Zahlungen nicht durch die Unternehmensleistung gerechtfertigt waren. Dem CEO wurden Aktienzuteilungen auf dem gleichen Niveau wie 2018 gewährt, obwohl der Konzerngewinn und der Aktienkurs erheblich gesunken waren. Die Vergütungsvereinbarungen von Kingfisher spiegeln nicht die übliche Marktpraxis wider: Die Boni basieren in erster Linie auf einer qualitativen

Ordnungsgemäße Geschäftsführung umfasst die Geschäftsführung, die Vergütungspolitik, die interne Revision, Aktionärsrechte, Steuerliches Wohlverhalten und seine Beziehungen zu anderen Akteuren.

Überprüfung durch das Vergütungskomitee. Der LTIP sieht alle drei Jahre große Blockprämien vor, wobei das Unternehmen „Alignment Shares“ gewährt, die nur der grundsätzliche Deckung und nicht den bekannten Leistungszielen unterliegen. Das Unternehmen hat bereits einen Nachfolgeplanungsprozess angekündigt, bei dem CEO Véronique Laury zurücktreten wird. Ein genaues Datum hierfür ist noch nicht festgelegt worden.

Wie stellt sich die Asset Allocation dieses Investmentfonds dar?

Das Anlageuniversum des Fonds setzt sich zusammen aus den Aktien in jedem Land des MSCI Europe Value Index. Diese sollten zusätzlich bessere Liquiditätseigenschaften aufweisen als der am wenigsten liquide Indexbestandteil. Dies führt gesamthaft zu einem Investitionsuniversum von ungefähr 1.800-Aktien europaweit. Hier wählen wir diejenigen Aktien mit den stärksten Value-Merkmalen aus, die durch günstige Qualitäts- und Momentum-Attribute unterstützt werden. Es werden keine Aktien von außerhalb des Anlageuniversums gehalten.

Die Asset Allocation umschreibt den Bestandteil der Investmentstrategie bei dem beschrieben wird, in welche Typen von Anlageklassen investiert wird.

Werden innerhalb dieses Investmentfonds Derivate eingesetzt?

- Nein
 Ja

In der Regel setzen wir keine Derivate in unseren Portfolios ein. In Schwellenländern sind die verfügbaren Instrumente möglicherweise nicht liquide genug, weisen eine inkonsistente Qualität auf und falls sie nicht das gewünschte Ergebnis erzielen, können sie teuer sein. Derivate wie Partizipationsscheine können grundsätzlich verwendet werden, um in Wertpapiere zu investieren, die in einem Land notiert sind, zu dem das Portfolio keinen direkten Zugang hat. Wir präferieren jedoch den direkten Zugang zu allen Märkten, in die wir investieren. Zusätzlich können Index-Futures für ein effizientes Cash-Management verwendet werden.

Wie werden die nachhaltigen Anlagen auf die Nachhaltigkeitsziele einzahlen, ohne andere Nachhaltigkeitskriterien während des Berichtszeitraumes wesentlich zu beeinträchtigen?

Der Fonds verfolgt kein dezidiertes nachhaltiges Anlageziel, jedoch sind die ESG-Kriterien vollständig in unseren Anlageprozess integriert.

Mit unserem integrierten ESG-Ansatz soll sichergestellt werden, dass wir als Investmentteam die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen kennen. Darüber hinaus möchten wir Nachhaltigkeit durch Engagement und Stimmrechtsausübung fördern, um zu besseren Ergebnissen für unsere Kunden beizutragen.

Portfoliomanager dürfen nicht nur auf Basis von ESG eine Aktie kaufen. Wir halten es jedoch für entscheidend, dass sie diese Faktoren berücksichtigen, wenn sie entscheiden, wie viel (wenn überhaupt) in eine Aktie investiert werden soll. Wenn eine Aktie besonders negativ hervortritt, werden wir als Portfoliomanagement-Team diskutieren, ob wir glauben, dass das ESG-Ranking einen wesentlichen Einfluss auf den Investment-Case haben wird. In einigen Fällen, insbesondere am unteren Ende des Marktspektrums, kann ein schlechter ESG-Rang auf mangelnde Offenlegung zurückzuführen sein und wir werden mit Unternehmen zusammenarbeiten, um die Ergebnisse zu überprüfen und gegebenenfalls die Offenlegung zu verbessern. Gleichzeitig gibt es Fälle wo eine starke operative Dynamik oder die relative Bewertung einen schwachen ESG-Score ausreichend kompensieren können. Dennoch können wir uns entscheiden einen solchen Titel trotzdem nicht halten zu wollen oder eben ein mögliches Risiko durch die Positionsgröße kontrollieren. Unsere firmeneigene Methodik ermöglicht es uns, jedes Unternehmen gegenüber Nachhaltigkeitsthemen gründlich zu bewerten. Wir konzentrieren uns auf die Themen, die für die Geschäftsaktivitäten jedes Unternehmens wesentlich sind und verwenden eine Kombination aus Research und Daten von Drittanbietern, firmeninternen Modellen, Fundamentalanalysen und Informationen, die aus direkten Aktivitäten mit Unternehmen gewonnen werden.

Wie werden wesentliche nachteilige Einflüsse auf Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt?

Unser integrierter ESG-Ansatz bedeutet, dass der individuelle ESG-Score jedes Unternehmens bei der Beurteilung seines Investment-Cases berücksichtigt wird. Er hindert uns jedoch grundsätzlich nicht daran, zu investieren, es sei denn, wir glauben, dass der Score materielle Auswirkungen auf den Investment-Case der Aktie hat.

Wir fordern von allen Teams, die ESG-integriert sind, dass sie die ESG-Faktoren konstant auf sinnvolle, tägliche und konsistente Weise berücksichtigen. Gerade entwickeln wir einen konsistenten Überwachungsprozess, um sicherzustellen, dass die Anlageteams die Berücksichtigung wesentlicher ESG-Faktoren weiterhin in ihre integrierten ESG-Strategien als Teil ihres bestehenden, regelmäßigen Anlageüberprüfungssystems einbeziehen. Zum Beispiel sind die Investment Director-Teams auf der Aktien-Seite für die Performance- und Risikoüberwachung des Portfoliomanagements verantwortlich, um die Disziplin in Bezug auf Anlageziele und -prozesse aufrechtzuerhalten. Die Verantwortlichkeit hierzu ist nun auch formalisiert worden. Die Investment Director-Teams führen formelle vierteljährliche Überprüfungen jeder Anlagestrategie im Kontext der Kundenziele, der Performance, der Risikopositionierung und der ESG-Integration durch.

Wie werden Anlagen ausgeschlossen, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung von Nachhaltigkeitszielen führen?

Wie bereits erwähnt, haben wir einen positiven Ansatz in Bezug auf ESG-Kriterien in unsere Portfolios implementiert. Allerdings werden bestimmte Vermögenswerte oder Arten von Vermögenswerten nicht ausdrücklich aus Umwelt-, Sozial- oder Governance-Gründen ausgeschlossen (sofern dies nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist, z. B. durch lokale Gesetze). Unsere Anleger betrachten ESG-Kriterien vielmehr als natürlichen Teil des Aktienauswahl- und Portfoliokonstruktionsprozesses, der von unserem internen Team von Investment Stewardship-Spezialisten unterstützt wird.

Investitionen in Landminen, Streumunition und Munition mit abgereichertem Uran (sogenannte „umstrittene Waffen“) sind in bestimmten europäischen Ländern verboten. Daher sind bestimmte Namen für unser gesamtes in Luxemburg ansässiges SICAV-Fondsangebot aus unserem Aktienuniversum ausgeschlossen.

Um uns bei diesem Prozess zu unterstützen, haben wir einen unabhängigen spezialisierten Dienstleister, ISS-Ethix (<https://www.issgovernance.com/esg/>) mit Sitz in Stockholm beauftragt. ISS-Ethix hat umfangreiche Erfahrung im Bereich sozial verantwortliches Investment-Research und in der Analyse in diesem Bereich. ISS-Ethix identifiziert und bewertet Unternehmen, die in den definierten Waffenkategorien involviert sind. Als Basis dienen primär öffentliche Quellen, öffentliche Beschaffungsdokumente und Fachzeitschriften, um eine abschließende Bewertung zu unterstützen.

Welche Nachhaltigkeitsindikatoren nutzen wir, um die Nachhaltigkeitseigenschaften dieses Investmentfonds festzustellen?

Wir verwenden ein proprietäres ESG-Framework, um das Exposure und die Performance jedes Unternehmens in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zu bewerten.

Dieses Framework umfasst:

- Eine quantitative Bewertung basierend auf ESG-Schlüsselfaktoren in verschiedenen Teilbranchen.
- Eine fundamentale Bewertung basierend auf den Antworten der JPMAM-Research-Analysten zu 40 Fragen rund um E-, S- und G.
- Ein ESG-Momentum-Score, um die Verbesserung oder Verschlechterung der Nachhaltigkeitsmerkmale eines Unternehmens zu erfassen.

Diese drei Elemente werden kombiniert, um unseren Investoren ein klares und vergleichbares Maß für die ESG-Risiken und -Chancen in den von ihnen analysierten Unternehmen zu geben.

Nachfolgend finden Sie weitere Einzelheiten zu den berücksichtigten Governance-Kriterien.

Der quantitative Score verwendet das MSCI-Framework, welches 37 Umwelt-, Soziales- und Governance-Thematiken umfasst. Das Framework bezieht folgende Themen zur Umwelt in Betracht: Klimawandel, natürliche Ressourcen, Umweltverschmutzung und Abfall sowie Chancen für die Umwelt. Der Bereich Umwelt wird insgesamt in 13 Thematiken behandelt. Im sozialen Bereich werden als übergeordnete Themen Humankapital, Produkthaftung, Opposition der Interessengruppen und soziale Chancen betrachtet. Der Bereich Soziales umfasst insgesamt 15 ESG-Thematiken.

Unser firmeneigener ESG-Score wird schließlich durch unser vom IEG - Behavioral Finance Team entwickeltes „Equity Failure-Modell“ ergänzt. Das „Equity Failure-

Modell“ berücksichtigt über 100-Datenpunkte für jede Aktie in unserem Universum, um potenzielle Risiken in Bezug auf Governance, finanzielle Stresssituationen und Rechnungslegungsmaßnahmen zu identifizieren.

Unser Verständnis von ESG-Themen wird auch durch unser Engagement mit Unternehmen definiert, das wir in Zusammenarbeit mit unserem internen Investment Stewardship-Team durchführen. Dies ermöglicht es uns, sowohl die Erfahrung unserer Portfoliomanager im Unternehmensdialog als auch die langjährige Erfahrung des Investment Stewardship-Teams in Bezug auf nachhaltigkeitsorientierte Themen zu nutzen. Wir erkennen an, dass Engagement ein langfristiger Prozess ist, und wir möchten mit Unternehmen zusammenarbeiten, um zukünftige und erreichbare Ziele festzulegen und einen realistischen Zeitrahmen für diese Ziele festzulegen.

Kann ich online weitere spezifische Informationen zu diesem Investmentfonds finden?

Ja, die Website von JPMAM bietet unseren Kunden eine wertvolle Online-Ressource. Sie fungiert als Informationsquelle für Kunden, die bei JPMAM investiert sind und stellt J.P. Morgan-bezogene Marktnachrichten sowie detaillierte Fonds- und Produktinformationen, einschließlich interaktiver Online-Factsheets zu Verfügung.

JPMAM ist für die Bereitstellung hochwertiger Berichte für seine Kunden bekannt. Wir stellen eines der umfassendsten Berichtspakete der Branche zur Verfügung. Wir sind der festen Überzeugung, dass der kontinuierliche Dialog mit unseren Kunden uns hilft, den von ihnen erwarteten Service bereitzustellen.

Unser Ziel ist es, einen effizienten und zeitnahen Service zu liefern und dabei einen flexiblen Ansatz beizubehalten. Für Privatanleger von JPMorgan Funds bieten wir in der Regel Folgendes an:

- Monatliche Factsheets* (abrufbar auf unserer Homepage: <http://www.jpmmorgan.com>).
- Jahres- und Halbjahresberichte zu jedem Fondsportfolio, der Strategie und Performance.
- Detaillierte Halbjahresberichte zur Performance.

* Bitte beachten Sie, dass der Zeitpunkt der Bereitstellung von Daten in den monatlichen und vierteljährlichen Factsheets und Berichten von Fonds zu Fonds unterschiedlich ist.

Darüber hinaus bieten wir standardisiert unseren Kunden quartalsweise eine detaillierte Berichterstattung zu ESG. Diese Berichterstattung enthält portfolio-spezifische Daten zur Abstimmungsaktivität und enthält Einzelheiten zu den ESG-Verpflichtungen, die wir im Namen eines Kunden eingegangen sind. Wir werden zukünftig ebenfalls Dokumentationen der aktuellen Branchentrends oder regulatorischen Änderungen bereitstellen, wie z. B. Stewardship-Codes. Wir stellen zusätzlich eine öffentliche Übersicht unserer ESG-Bemühungen zur Verfügung, die Sie hier finden:

<https://am.jpmmorgan.com/gb/en/asset-management/gim/per/about-us/corporate-governance>

Wir sind Unterzeichner des FRC's Stewardship Code (<https://am.jpmmorgan.com/ca/institutional/frc-stewardship-code>) und sind in 2016 mit dem Tier1-Status ausgezeichnet worden (<https://www.frc.org.uk/investors/uk-stewardship-code/uk-stewardship-code-statements/asset-managers>).

Wurde ein bestimmter Index verwendet, um einzuschätzen ob dieser Investmentfonds nachhaltig investiert ist?

- Nein
 Ja

Der Fonds richtet sich aktiv auf attraktiv bewertete Unternehmen aus. Daher ist der MSCI Europe Value Index (Total Return Net) die Benchmark für den Fonds, der ausschließlich für den Performancevergleich verwendet wird. Dies ist unsere bevorzugte Benchmark, da sie eine breite Abdeckung von Value-Titeln auf dem entwickelten europäischen Markt bietet. Es ist auch der Index, der am häufigsten von unseren Kunden verwendet wird, die ein Exposure in Value-Unternehmen in Europe anstreben. Obwohl der Fonds ESG-Kriterien ausdrücklich in Betracht zieht, verwendet er hierfür keine nachhaltige Benchmark. Vielmehr wird ein Bottom-up-Ansatz verfolgt, bei dem ein proprietäres ESG-Framework verwendet wird, um das Engagement und die Leistung jedes Unternehmens in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zu bewerten.

Wie berücksichtigen unsere Vertriebspartner Nachhaltigkeitsrisiken in ihrer Beratung?

Auf welche Art und Weise werden Nachhaltigkeitsrisiken in die Versicherungsberatung durch unsere Vertriebspartner mit einbezogen?

Bei der Zusammenstellung der für unsere Kunden auswählbaren Produkte berücksichtigen unsere Vertriebspartner neben der Sicherheits- und Ertragsorientierung der Produkte auch Nachhaltigkeitsrisiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Diese stellen im Rahmen ihrer Kundenberatung sicher, dass der individuelle Kundenbedarf hinsichtlich Risikoneigung, Risikotragfähigkeit, Renditeerwartungen und individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen in die individuelle Produktauswahl einfließt. Dabei können Nachhaltigkeitsrisiken bewusst eingegangen werden, wenn dies dem Kundenbedarf entspricht.

Wenn Sie von einem Vertriebspartner beraten werden, der auch Produkte anderer Versicherer vertreibt oder aus anderen Gründen eine eigene Strategie und Bewertung in Bezug auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken vorgenommen hat, erhalten Sie eine gesonderte Information unmittelbar von diesem.

Wie wirken sich Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite Ihrer Versicherung aus?

Im Investmentprozess betrachten wir E- (Environmental/Umwelt), S- (social/soziale) und G- (Governance/Unternehmens- und/oder Staatsführung) Kriterien (ESG-Kriterien). Mit Blick auf deren finanzielle Wirkung analysieren wir kontinuierlich welche Nachhaltigkeitsrisiken sich aus diesen Kriterien ergeben. Nachhaltigkeitsrisiken können dabei bewusst eingegangen und im Prozess der Nachhaltigkeitsanalyse identifizierte Renditechancen genutzt werden. Dies trifft insbesondere zu auf Emittenten die sich in einer Transitionsphase befinden. Nachhaltigkeitsrisiken können sich im Investmentprozess somit positiv oder negativ auf die Rendite auswirken.